

SG Weh-Su-Var I – Team Schaumburg II (0:3)

Mit guten Vorsätzen im Gepäck und dem Vorhaben dem Tabellenzweiten Paroli bieten zu wollen, machte sich der Tabellendritte auf den Weg. Leider wurde die Vorfreude auf einen attraktiven Schlagabtausch bereits beim Anblick der Deckenhöhe am Spielort getrübt.

Die SG zeigte sich anfänglich zu verhalten in allen Aktionen. Die Ballannahme funktionierte nur gelegentlich, die Angriffe waren selten zwingend und so reichte es vielfach für das Heimteam den Ball lediglich im Spiel zu halten, um Punkte zu machen.

Bis zum 7:13 hatte sich Team Schaumburg somit schon abgesetzt, bevor die SG weitere 7 Punkte in Folge häufig durch Probleme in der Aufschlagannahme, ohne Rotation verlor. (7:20) Hauptsächlich durch die Erhöhung des Aufschlagrisikos wurde der deutliche Abstand reduziert. (Torsten Probst 4 Punkte und Tammo Schulze 5 Punkte) Bis auf 19:23 näherten sich die Gäste. Eine Auszeit brachte dann auf Seiten Schaumburgs die Wende. (20:25)

Der zweite Satz begann bis zum 5:6 ausgeglichen. Im Folgenden stellten starke Aufgaben der Nr. 8 von Schaumburg viele Probleme für den Annahmeriegel der Gäste dar. Viele Bälle fanden nicht den Weg zu den Stellspielern oder endeten vorzeitig an der niedrigen Hallendecke. Minimalismus reichte den Gastgebern für das Halten des Abstands, ehe beim 13:19 erneut die Nr.: 8 mit 6 Punkten in Folge den Satz fast im Alleingang für sein Team beendete.

Es wurden nun Mirco Ostermann für Damir Salihovic auf die Position 3 und Timmo Ahrens auf die Position 4 eingewechselt. Mit 4 Punkten in Folge (Frank Witte) gelang der positive Einstieg in den dritten Abschnitt. Bei der 7:2 – Führung schien die Möglichkeit auf einen Satzgewinn gegeben. Bis zum 13:13 stellten die Kontrahenten den Ausgleich her und beim 15:14 machte erneut der Spieler mit der Nr. 8 viel Druck mit seinen Aufgaben und sorgte für den nötigen Abstand, der schließlich auch mit 25:23 von den Gastgebern ins Ziel gebracht wurde.

Fazit:

An diesem Tage fand die SG nicht wirklich zu ihrem Spielrhythmus, weil man sich mental zu sehr mit der ohne Zweifel zu niedrigen Deckenhöhe und weiteren äußeren Faktoren beschäftigte.

Spieler: Tammo Schulze, Torsten Probst, Damir Salihovic, Mirco Ostermann, Timmo Ahrens, Hauke Hegemann und Frank Witte